



Dr. Samuel Hahnemann

Homöopathischer Verein 1907 e.V. Weingarten/Baden

www.homoeopathie-weingarten.de

Borreliose und versteckte Infektionen

Vortrag von Peter Emmrich beim Homöopathischen Verein Weingarten am 20. November 2023
Mitschrift von Susanne S. Bürkert, Heilpraktikerin, kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Einige homöopathische Mittel nach Verletzungen

- **Ledum**: Stichverletzungen, wie bei dem Stich einer Zecke
- **Staphisagria**: glatte Schnittverletzungen, wie OP-Schnitt
- **Arnica**: körperliche Traumata (Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Wundinfektionen)
- **Hypericum**: Nervenverletzungen
- **Arnica & Hypericum** im Wechsel nach Gehirn-OP

Borreliose

- kann mit Antibiotika behandelt werden, das hilft aber häufig nicht.
- Ausgelöst nach Zeckenstich: Bakterium **Borrelia burgdorferi**, zählt zu den Spirochäten¹.
- Zeckenstich:
 - 90% der Gestochenen erkranken an Borreliose
 - 10% der Gestochenen erkranken an FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis), die durch Viren ausgelöst werden – dagegen könnte man sich impfen lassen – bei 30% Impfversagern, hat man also nur einen Schutz vor FSME von 7%.
 - Schutz vor Zeckenbissen mit **Kräutermischung H16**, erhältlich beim Naturheilverein Pforzheim
 - Ganz wichtig: Schicken Sie die Zecke ins Labor und lassen Sie untersuchen, ob diese Zecke mit Borrelia Burgdorferi infiziert ist – das können Sie über eine Arzt- oder Heilpraktiker-Praxis machen.
- 20-30% der Infizierten bekommen eine **Wanderröte** (Erythema migrans), die aussieht wie eine Zielscheibe. Sie hat innen einen roten Kreis, dann einen hellen und danach einen roten Ring.

¹ **Spirochäten** sind eine Gruppe gramnegativer, wendelförmiger, sich aktiv bewegender Bakterien, die sich durch einen charakteristischen Bewegungsapparat auszeichnen.... Für den Menschen bedeutende Spirochätenkrankheiten sind Leptospirosen (Weilsche Krankheit, Feld- oder Erntefieber und sonstige Leptospirosen), Rückfallfieber und die Rattenbisskrankheit Sodoku. Obwohl die meisten Spirochätenarten für den Menschen ungefährlich sind, gibt es einige Vertreter, die als gefährliche Krankheitserreger gelten. So ist Treponema pallidum der Erreger der **Syphilis**... Auch unter den Borrelien finden sich pathogene Arten: Läuserückfallfieber wird durch Borrelia recurrentis, das Zeckenrückfallfieber durch Borrelia duttoni und andere und die **Lyme-Borreliose** (Zeckenborreliose) durch **Borrelia burgdorferi** hervorgerufen... Die Übertragung der Spirochäten auf den Menschen kann durch Läsionen der Haut oder Schleimhaut (zum Beispiel durch sexuellen Kontakt) oder durch Bisse von Zecken und Läusen erfolgen. (Infos aus Wikipedia)

- Stadien der Borreliose
 - **Stadium 1:** hier evtl. Auftreten der Wanderröte
 - **Stadium 2:** kann alle Körperteile befallen, kann sich anfühlen wie eine banale Infektion, tritt Wochen bis Monaten nach dem Zeckenstich auf.
 - **Stadium 3:** tritt nach Monaten bis Jahren erst auf. Symptome können Gelenkschmerzen, rheumatische Beschwerden, Müdigkeit, Nervenschmerzen etc. sein.
 - **Spätstadium:** hier hat man dauerhafte Schäden verbunden mit dauerhaften Einschränkungen der Lebensqualität. Wenn der Hausarzt keine Ursache für diese Symptome findet, wird dem Patient häufig Hypochondrie („der eingebilddete Kranke“) unterstellt und die Patientin erhält nicht die notwendige Therapie.

Symptome einer Borrelien-Infektion

- grippeartig
- Kopf- und Gelenkschmerzen
- Herzprobleme
- Hautproblemen
- Sehstörungen
- Gehörprobleme
- Lähmungen
- Hirnhautentzündungen
- Psychische Probleme
- Neurologische Ausfälle (Neuroborreliose)
- Borrelien-Lymphozytom

So funktioniert die Homöopathie

- Bei **akuten Erkrankungen** gibt es **Modalitäten**. Unter Modalitäten sind die näheren, oft ungewöhnlichen Begleitumstände (z. B. Wärme, Kälte), unter denen sich Symptome bessern oder verschlimmern zu verstehen. Modalitäten sind wichtig für die Differenzierung ähnlicher homöopathischer Arzneimittel für bestimmte Symptome bei Krankheiten und Beschwerden.
- Bei **chronischen Erkrankungen** findet man die Modalitäten nicht mehr. Deshalb gibt man die entsprechenden **Nosoden**, um die Krankheit wieder akut zu machen. Erst dann kann man das richtige Mittel entsprechend den auftretenden Modalitäten finden und die Krankheit behandeln.

Weitere homöopathische Mittel

- **Kalium sulfuricum D6** (Schüsslersalz Nr. 6): wichtiges Lebermittel, gut nach Hepatitis, Parenchymzellerhaltungsmittel
- **Aconitum C30** bzw. C200: Plötzlicher Krankheitsbeginn, oft nach Ostwind, Fieber, kein Schweiß. Wenn Schweiß auftritt, hilft Aconitum nicht mehr, dann wechseln auf z.B. Belladonna
 - Ohrenscherzen, Blässe beim Aufrichten → Aconitum
- **Belladonna** wenn der Patient zu schwitzen beginnt, Fieber, rotes Gesicht, weite Pupillen

- **Ferrum phosphoricum D12** (Schüsslersalz Nr. 3) – Mittel für das erste Entzündungsstadium, Salz des Immunsystems
- **Kalium chloratum D6** (Schüsslersalz Nr. 4): für das zweite Entzündungsstadium, gut für Lymphe, Haut und Schleimhaut
- **Gelsemium**: bei Lähmungserscheinungen, nach Schlaganfall, Herz-Rhythmus-Störungen
- **Causticum**: halbseitige Lähmung, lähmige Schwäche
- **Kalmia** (Berglorbeer): nach Covid, stechende Herzbeschwerden, Beschwerden ziehen von links nach rechts, Taubheitsgefühl ohne Nervenschmerzen - <https://www.globuli.de/einzelmittel/globuli-von-j-bis-l/kalmia/>
- **Helleborus niger**: Mittel bei Gehirn- und Nervenerkrankung, beginnende Demenz, Alzheimer
- **Kalium phosphoricum** (D6, Schüsslersals Nr. 5):
 - Nervensalz, hohes Fieber,
 - die Absonderungen sind schmierig, blutig, ätzend, scharf, stinkend,
 - die Einnahme von B-Vitaminen verbessert sich
 - Kalium phosphoricum LM3 – gut bei Burnout, DS: 2 x 5 Tr.
 - danach LM4, DS: 5 Tr. abends
 - danach LM5, DS: 5 Tr. abends

Immunsystem: 3 Linien der Verteidigung

- **Angeborenes Immunsystem – unspezifisches Immunsystem**
 - Makrophagen (Fresszellen)
 - NK-Zellen (Natürliche Killer-Zellen)
 - Granulozyten

} Das sind spezialisierte weiße Blutkörperchen
- **Erworbenes Immunsystem – spezifisches Immunsystem**
 - B-Lymphozyten
 - T-Lymphozyten
 - Gedächtniszellen

} auch das sind spezialisierte weiße Blutkörperchen
- **Retikuloendotheliales oder retikuloendotheliales System (RES bzw. RHS)²**
 - von Kupfer und Zink gesteuert
 - Makrophagen

² Das **retikuloendotheliale System** (RES), früher auch **retikuloendotheliales System** (RES), ist die Gesamtheit aller Zellen des retikulären Bindegewebes, einschließlich derer, die zu Phagozytose und Speicherung von Stoffen oder Partikeln befähigt sind (RHS-Zellen). Diese dienen als Teil des Immunsystems der Abwehr und Beseitigung von Abfall- und Fremdpartikeln sowie Krankheitserregern. Als antigenpräsentierende Zellen übernehmen diese Zellen auch Funktionen in der spezifischen Abwehr.

Das RHS besteht aus den Retikulumzellen, Fibrozyten, Endothelzellen sowie den Histozyten. Diese sind in das retikuläre Bindegewebe eingewanderte und dort umherwandernde Makrophagen.

Das RHS und das RES sind Systeme, in denen die phagozytierenden Zellen des Organismus zusammengefasst werden, die zur zellulären Immunabwehr gehören. (Wikipedia)

Nachweis einer Borrelien-Infektion

- **T-Cellspot Borrelien³**



T-Cellspot® Borrelien

3x Heparin  109,89 €

So könnte ein Befund⁴ aussehen

Immunologie			
T-Cellspot Borrelien:**			
Negativkontrolle**	1,0	Index	1,0
Positivkontrolle**	50,0	Index	> 4,0
Borrelien-Antigen OspC**	1,5	Index	< 4,0
Peptid-Sequenzen von OspC (outer surface protein C) B. burgdorferi, B. afzelii und B. garinii			
Borrelien-Vollantigen**	8,0	Index	< 4,0
Vollantigen: Zell-Lysat aus Borrelia burgdorferi.			

Befundtext

Übersicht Immunologie:

Im T-Cellspot ließen sich Borrelien-spezifische Effektor-T-Zellen nachweisen. Hinweis auf aktive und ggf. behandlungsbedürftige Borrelien-Infektion. Zur Bestätigung der Diagnose empfehlen wir die Analyse der Borrelien-Serologie (ELISA, Western-Blot). Zur Verlaufskontrolle ist eine weitere Untersuchung mit dem T-Cellspot Borrelien nach vier bis sechs Wochen sinnvoll.

Bei der Diagnosestellung und einer darauf beruhenden Therapieindikation ist das Einbeziehen der klinischen Symptomatik, basierend auf einer umfangreichen Anamnese und körperlichen Untersuchung, von entscheidender Bedeutung.

Immunologische Diagnostik – Befundinterpretation

T-Cellspot Borrelien

Der T-Cellspot Borrelien basiert auf dem Nachweis der antigeninduzierten Freisetzung des Zytokins Interferon-gamma durch reaktive T-Zellen. Dazu werden Lymphozyten des Patienten in Mikroturen mit Borrelien-Antigenen stimuliert. Die reaktiven Borrelien-spezifischen Effektor-T-Zellen werden anschließend auf Einzelzellebene durch eine Färbereaktion in Form von Spots sichtbar. Die entstehenden Spots werden mit Hilfe eines bildanalytischen Auswertungsverfahrens anhand definierter Kriterien (Größe, Form, Intensität) automatisiert beurteilt und gezählt.

Die Anzahl der Spots in stimulierten Mikroturen wird zur Anzahl der Spots in Mikroturen ohne Stimulation (Negativkontrolle) ins Verhältnis gesetzt. Der resultierende Index zeigt eine Borrelien-spezifische Stimulation an, wenn der Wert von 4,0 überschritten wird. Zur Überprüfung der Vitalität und allgemeinen Funktionalität der Lymphozyten

³ **T-Cellspot Borrelien:** Hochsensitiver Nachweis Borrelien-spezifischer T-Lymphozyten Nach wie vor stellt die eindeutige und korrekte Diagnose der Borreliose-Infektion nach Zeckenbiss eine große Herausforderung an die Labordiagnostik. Der neue, hochsensitive immunologische T-cellspot® Borrelien bietet die Möglichkeit, eine Borrelien-Infektion bereits in der Frühphase der Erkrankung zuverlässig zu diagnostizieren. Weitere Indikationen sind die Erfolgskontrolle nach Antibiotika-Therapie sowie die Differenzierung zwischen chronischer und akuter Borreliose. Methode Der T-cellspot® Borrelien basiert auf dem Nachweis einer antigenspezifischen Zytokinsekretion (IFN-) durch reaktive Lymphozyten. T-Lymphozyten werden durch ein spezifisches Borrelien-Antigen stimuliert. Dies führt zu einer antigenspezifischen Freisetzung von Zytokinen. Diese werden durch monoklonale Antikörper, die den Boden des Reaktionsgefäßes irreversibel bedecken, gebunden und durch einen Sekundärantikörper sichtbar gemacht. Die Anzahl und Intensität der hierbei entstehenden Spots ist ein Maß für die Reaktivität der Lymphozyten und erlaubt eine Aussage darüber, ob die untersuchten T-Lymphozyten bereits Kontakt mit den Borrelien-Antigenen hatten.

⁴ Ich, Susanne S. Bürkert, führe in meiner Praxis, diese Laboruntersuchung durch - www.naturheilpraxis-buerkert.de

(Positivkontrolle) werden Patientenzellen in separaten Mikrokulturen mit einem Mitogen stimuliert, was zu einer Aktivierung sämtlicher T-Zellen in der Kultur und damit zu einer deutlichen Zunahme der Spots führen sollte.

Behandlung der Borreliose

Borrelien-Nosode

- um eine chronische Borreliose behandelbar zu machen
- Bezugsquelle: Rappen-Apotheke Freudenstadt, <https://www.rappen-apotheke.de/>
- Borrelien-Nosode LM1 – Behandlungsschema
 - 1. Tag 1 Tropfen
 - 2. Tag 2 Tropfen, etc.
 - solange steigern, bis eine Reaktion im Körper auftritt
 - dann das zu diesem Symptom passende homöopathische Mittel geben
 - danach wieder von vorne anfangen, bis das zweite Symptom auftritt
- dann Borrelien-Nosode LM2 nehmen – Ablauf wie oben

Karde-Therapie nach Prof. Wolf-Dieter Storl

- Präparat: **Karde & Co⁵** - Dosierung
 - 3 x 3 Tr. nüchtern, dann tropfenweise steigern
 - 3 x 4 Tr. etc.
 - bis 3 x 30 Tr. – diese Dosis am besten für 60 Tage beibehalten
 - danach evt. absteigend dosieren bis auf 3 x 3 Tr.

Gerstengrasextrakt⁶

- enthält Vitamin B1, B2, B3, B6, B17 (Laetrile), C, E, Carotine, 18 Aminosäuren, davon 8 essentielle Aminosäuren, viele Mineralien und Spurenelemente
- enthält 70% Chlorophyll – das Blut der Pflanzen
 - Chlorophyll kann das Gift von Zigaretten neutralisieren
 - gibt Energie, führt zu Blutbildung

Okoubaka

- Schützt vor Lebensmittelvergiftungen
- früher haben Stammeshäuptlinge Okoubaka genommen, bevor sie bei anderen Stämmen etwas gegessen haben, als Schutz vor Vergiftungen.
- gut bei Patienten mit chronischen Allergien
- Okoubaka = Drainagemittel bei Patienten, die chronisch krank sind
- Okoubaka bei allen allergischen und chronisch Kranken, die irgendwann mal Antibiotika genommen haben
- Okoubaka-Kur, Einnahme vor dem Essen

⁵ <https://www.urdrogerie.de/borreliose-behandlung-borrelien>

⁶ z.B.: <https://www.sunday.de/gerstengras-pulver-bio.html> oder <https://www.sunday.de/gerstengras-pulver-bio-premium-set.html>

- **Okoubaka D4**, Globuli, PZN: 03486411, DS: 3 x 5 Globuli bis die Flasche leer ist, danach
- **Okoubaka D6**, Globuli, PZN: 02928516, DS: 3 x 5 Globuli bis die Flasche leer ist, danach
- **Okoubaka D12**, Globuli, PZN: 04229952, DS: 2-3 x 5 Globuli bis die Flasche leer ist, danach
- evtl. **Okoubaka D30**, Globuli, PZN: 04229969

Omega-3-Öl

- Wirkung
 - stark entzündungshemmend, vornehmlich bei chronischen Entzündungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa, Autoimmunerkrankungen)
 - Gelenkschmerzen, Rheuma, Fibromyalgien
 - Gut für das Gedächtnis und die Gehirnfunktion
 - bremst die Entwicklung von Demenz, Alzheimer, Vergesslichkeit und Multipler Sklerose
 - gut für die Blutfette, steigert das gute Cholesterin (HDL-Cholesterin)
 - schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - bei Arteriosklerose hilft zusätzlich: Vitamin K2, Ginkgo (z.B. Tebonin)
 - gut für den Zucker- und Insulinstoffwechsel
 - Homöopathisch hilft hier: Moringa und Mormodica)
 - reguliert das Hungergefühl
 - wirkt antioxidativ und Zellschützend
 - unterstützt die Zellentgiftung
 - gut für die Durchblutung, gut bei Makuladegeneration
 - gut bei Migräne, Depression
 - perfekt für Schwangerschaft und Stillzeit → verbessert die Gehirnentwicklung des Kindes
 - Macht das Immunsystem fit
 - wirkt antiallergisch, gut bei Asthma
 - reduziert DNA-Schäden
 - vermindert Dysbiosen der Darmflora
 - verbessert den Eiweißstoffwechsel und den Muskelaufbau
 - gut für die Haut, bei Hauterkrankungen
 - Krebsprophylaxe
 - adjuvant bei Strahlen- und Chemotherapie
- Gute Präparate gibt es von der Firma Norsan, Gereinigt von Schadstoffen, PCBs und Schwermetallen, Einnahme immer zum Essen und am besten für immer, Bezugsquelle: Apotheke
 - **Norsan Omega-3 total**, PZN: 13476520, DS: 1 EL tgl.
 - **Norsan Omega 3 vegan**, PZN: 13476394, DS: 1 TL tgl.
 - **Norsan Omega-3 Arktis**, PZN: 17297866, DS: 1 EL tgl.

Regulatpro® Immune⁷

- Dosierung
 - akut: 20 ml in Wasser morgens
 - chronisch: 10 ml in Wasser morgens
- Anwendungsbereiche
 - zu jeder Impfung
 - bei Einnahme von Zytostatika
 - bei Infektionen, Erkältungen, Grippe
 - Abwehrschwäche
 - Autoimmunerkrankungen

Zitat am Ende des Vortrags

„Die schönste Freude, ist die Freude des Verstehens.“

Leonardo da Vinci

Vorstandsvorsitzende Susanne S. Bürkert

Heilpraktikerin, Inhaberin der Naturheilpraxis Susanne S. Bürkert

Hauptstr. 23, 76297 Stutensee-Blankenloch, Tel: 07244-946662

E-Mail: info@naturheilpraxis-buerkert.de, Internet: www.naturheilpraxis-buerkert.de

⁷ Regulatpro® Immune, 400 ml, PZN: 16801535, <https://drniedermaier.com/products/regulatpro-immune-vitamine-zum-trinken>